

„Letzte Lieder“ mit Stefan Weiller – Festabend anlässlich 20. Palliativ- und Hospiztag

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Mario Glaser fand am Samstag, den 4. März 2023 der 20. Palliativ- und Hospiztag im Landkreis Biberach statt. Initiator im Jahr 2003 war Hr. Prof. Egon Lanz, ehem. Chefarzt der Anästhesiologie-Abteilung der Kreisklinik Biberach in Kooperation mit der Caritas Biberach. „Dass dieser Fortbildungstag nun zum 20. Mal stattfindet und zu einem jährlich wiederkehrenden Anlass geworden ist, bei dem sich alle Gruppierungen, die sich im Landkreis Biberach dem Thema Tod und Sterben widmen, treffen und austauschen können, erfüllt uns mit großer Freude und auch ein wenig Stolz. Schließlich war genau das die Absicht, den in der Palliativ- und Hospizarbeit ehrenamtlich oder beruflich tätigen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich anhand eines sorgfältig ausgewählten Themas zu informieren, darüber zu diskutieren und gemeinsam zu überlegen, wie man die Herausforderungen, die bei der Versorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen entstehen, gut meistern kann“, so Fr. Dr. Michaela Mohl, die durch das Programm führte.

Mittlerweile gibt es viele engagierte Menschen im Landkreis Biberach, die sich die ehrenamtliche oder berufliche Begleitung von Sterbenden und die Unterstützung der hierfür erforderlichen Investitionen zur Aufgabe gemacht haben. Die einzelnen Gruppierungen haben sich mit ihrer Arbeit in der extra zum 20. Palliativ- und Hospiztag erschienenen Festschrift verewigt, darunter auch die Veranstalter des Festabends, der Förderverein Hospiz, die Caritas Biberach-Saulgau, das Sana Klinikum Biberach und die SAPV Biberach.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von drei jungen Musikerinnen der städtischen Musikschule Biberach: Filiz Duran (Klavier), Carlotta Müller (Cello) und Sophie Reichardt (Querflöte) begeisterten das Publikum sowohl mit klassischen als auch modernen fetzigen Stücken.

Als Höhepunkt des Abends war Stefan Weiller, Autor und Hörbuchregisseur aus Malmö eingeladen worden. Er brachte sein Solo-Programm „Letzte Lieder - ein heiter-melancholischer Abend über das Sterben und die Frage, was am Ende wichtig ist“ auf erfrischend unterhaltsame Weise auf die Bühne des evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Hauses. Mit der Frage, welches Lied oder welcher Song am Ende des Lebens für einen Menschen bedeutsam ist, hat er über Jahre hinweg mit Sterbenden Gespräche geführt und dabei vielfältige Eindrücke, Inspirationen und Musiken aufgespürt. Weillers anrührende und humorvolle Geschichten sorgten für nachdenkliche und auch heitere Momente, nicht zuletzt deshalb, weil er den gut 150 Zuhörern auf authentische Art und Weise Einblick in seine eigenen inneren Einsichten gewährte. Flankiert wurde Weillers Programm von einem kurzen Rückblick auf die Palliativ- und Hospizarbeit der letzten 20 Jahre im Landkreis Biberach von Frau Dr. Mohl und einem Grußwort des Landrats Mario Glaser, in dem auch er sich überlegte, welchen Song er für seine letzte Reise passend finden würde.

Angeregt durch die inspirierenden Bilder, Melodien und Geschichten Stefan Weillers ließen die Zuhörer den Abend am Büffet mit kleinen kulinarischen Häppchen bei guten Gesprächen übers Leben und Sterben ausklingen.

M. Mohl



(Bild: privat) Die Veranstalterinnen des 20. Palliativ- und Hospiztages zusammen mit Autor und Regisseur Stefan Weiller (von links: Silke Jones, Caritas Biberach-Saulgau, Christa Müller, Sana Klinikum Biberach, Stefan Weiller, Siglinde von Bank, SAPV Biberach und Dr. Michaela Mohl, Förderverein Hospiz)



(Bild: privat) Die drei Musikerinnen in Aktion: Filiz Duran, Carlotta Müller und Sophie Reichardt